

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	sta Kürzel	Nr. 1818069
Verf./Bearb./Hrsg.: Squillari, Emma Lidia Zuname Vorname			ID: 181818069	
Squillari, Emma Lidia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Roth, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Italienisch Übersetz. aus Sprache			<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Alle in den Garten Titel			Einsatzmöglichkeiten	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7152-0726-1 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
28 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
14,95 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag			<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
Zürich Ort			<input type="checkbox"/> 10-11	
2018 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Freundschaft / Tiere	
Bilderbuch Gattung			.....
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			.....
(Wolgast-Preis)			.....
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			.....
Erstelldatum: 08.05.2018			.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 23.04.2018	
.....			Verlag Datum	
.....			

Inhaltsangabe
Die Autorin erzählt anschaulich eine Geschichte von Feinden, die zu Freunden werden.

Beurteilungstext
Ernesto lebt allein mit seinem Hund Bertram. Am liebsten arbeitet er in seinem Garten. Aber alle möglichen Tiere kommen, zerstören die Pflanzen oder fressen sie auf. Zunächst ist der alte Mann traurig und wütend, er verjagt die Tiere. Als aber dann die Ernte so groß ausfällt, hat er eine Idee ...
Schon bald kommen die verscheuchten Tiere zurück und helfen sogar bei der Gartenarbeit. So sind alle zufrieden und können in Frieden miteinander leben.

Der Text beschränkt sich auf wenige kurze Sätze, die in Aquarell gehaltenen Illustrationen nehmen einen Großteil der Seiten ein. Sie sind detailreich, geben den Text wieder und ergänzen diesen. Es gibt viel Zusätzliches zu entdecken, so dass es Spaß macht auf Entdeckungstour zu gehen.
Mensch, Tier und Natur sind realistisch gezeichnet. Gestik und Mimik verdeutlichen die Gemütslage der jeweiligen Protagonisten. Dadurch können Kinder nachvollziehen, wie sich jemand fühlt oder wie es jemandem geht.

Die Geschichte ist aus der Perspektive Ernestos beschreibend erzählt, sie hat durchaus Bezug zur Lebenswirklichkeit. Auch die Kleinen kennen Streit und Ärger. Die Handlung ist anschaulich und für die Zielgruppe angemessen sowohl erzählt als auch illustriert. Die gebotene Lösung ist nachvollziehbar und verständlich.
Die wenigen Textzeilen mit direkter Rede heben sich durch ihre Schriftgröße von dem anderen Text ab, dadurch wird zusätzlich deutlich, ob Ernesto traurig oder wütend ist.

Ein wunderschön detailreich gezeichnetes Bilderbuch, in dem es viel zu entdecken und lernen gibt.
Der Text bietet Gesprächsanreize. Aber die Bilder allein erzählen schon so viel, dass die Kleinen selbst ihre eigene Geschichte dazu erzählen können.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	70 Kürzel	Nr. 1918194
Verf./Bearb./Hrsg.: Sixt, Eva Zuname Vorname			ID: 181918194	
Sixt, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Am Biberteich Titel			Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____	
Reihe				
978-3-7152-0744-5 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch beschreibt für Kinder anschaulich, welche Merkmale Biber auszeichnen, wo und wie sie leben und welche Bedeutung sie für das Ökosystem haben.

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch ist ein hervorragend gelungenes Sachbilderbuch für Kinder, das sich sowohl zum gemeinsamen Vorlesen als auch zum ersten Selberlesen eignet. Sachlich korrekt und für die Zielgruppe sprachlich und inhaltlich passend aufbereitet, werden Informationen zu Bibern vermittelt. Sowohl zu den Tieren selbst (wie sehen sie aus, wovon ernähren sie sich) als auch zu ihren Lebensweisen (wo sind Biber anzutreffen, wie sehen ihre Bauten aus). Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Bedeutung, die Biber für das sie umgebende Ökosystem haben, indem auch gezeigt wird, welche anderen Tiere dort anzutreffen sind, wo es Biber gibt. Die Texte sind kurz und in überschaubarer Satzlänge gehalten. Die Bilder sind farbenfroh gestaltet und detailliert in ihrer Darstellung. Gut gelungen sind die Verbindungen von Bild und Text: So müssen häufig Inhalte der Texte auf den Bildern gesucht werden (bspw. verschiedene Tiere und Pflanzen). Dies ist vor allem für das gemeinsame Vorlesen mit Kindern eine schöne Ergänzung, da sie hier nicht nur zuhören, sondern auch selbst aktiv werden können. Ebenfalls positiv fällt die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Meinungen über die Biber auf, die in Form von Aussagen verschiedener Personen präsentiert werden. Hier kann mit den Kindern gemeinsam überlegt werden, wie diese zu beurteilen sind. Schade ist lediglich, dass das Buch sehr stark auf die Schweiz fokussiert, was sich in den weiterführenden Hinweisen und Links am Ende des Buches zeigt. Eine größere Ausrichtung, die auch Deutschland und Österreich umfasst, wäre hier begrüßenswert gewesen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25183213
Verf./Bearb./Hrsg.: Obrist, Jürg Zuname Vorname			ID: 1825183213	
Obrist, Jürg Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Vöglein des Herrn Anderson Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7152-0739-1 ISBN		28 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	2018 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Bilderbuch / Neid / Streit /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 15.06.2018	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Schrill und bunt ist das Haus, in das Herr Anderson mit seinem Vöglein zieht. Doch die Bewohner des Hauses schimpfen, lästern und lärmern so schlimm, dass sie nicht einmal bemerken, wie friedlich das Leben mit Herrn Anderson und seinem Vöglein ist. "Das Vöglein des Herrn Anderson" ist ein ebenso schrilles und buntes, wie nachdenkliches Bilderbuch, das Zeit schenkt, um das Miteinander von Menschen zu überdenken.

Beurteilungstext

Das Haus, in das Herr Anderson mit seinem Vöglein zieht ist voll bewohnt, schrill und laut. Denn die Bewohner lärmern von Tag zu Tag und versuchen, sich gegenseitig mit ihrem Krach zu übertönen. Doch als Herr Anderson mit seinem Vöglein einzieht, wird es still im Haus und die Leute schauen und lauschen. Doch nur kurz hält die Ruhe, denn schon bald beginnen die Bewohner, sich an der Stille und den zarten Tönen des Vögleins zu stören. Sie beginnen zu schimpfen und zu zetern: das Vöglein sei zu laut, es pfeift von früh bis spät, das sei unerträglich. Und wieder beginnen die Leute zu lärmern: sie sägen und hämmern, trompeten und quietschen, sie saugen und klopfen. Und Herr Anderson? Der nimmt sein Vöglein und zieht wieder aus. Und plötzlich vermissen die Leute die Ruhe, die er und sein kleiner Vogel ins Haus gebracht hatten.

Dieses Kinderbuch erzählt bunt und schrill eine sehr nachdenkliche Geschichte über Zwietracht und Neid. Die Bilder des Buches sind knallbunt und fröhlich frisch gezeichnet. Auf jeder Seite lassen sich viele, kleine Details entdecken. Sehr schön hebt sich die die Zeichnung hervor, auf der das bunte und laute Haus längs gedruckt ist. Jede Wohnung und jeder wütende Bewohner lässt sich hier besonders bewundern. Der Text des Buches ist groß und in gut zu lesender Fibelschrift gedruckt. Die Sätze sind kurz, übersichtlich und frei von schwer zu lesenden Wörtern. Besonders schön ist es, dass auch der Text verschieden gestaltet ist: alle lärmenden Wörter sind dick und groß gedruckt, sodass sie einem bereits im Text förmlich anschreien.

Das Buch eignet sich als Vorlesebuch und auch als Buch zum selber lesen für Erstleser. Dazu kann diese schrille, aber zugleich nachdenkliche Geschichte als Anregung für Gespräche um Neid, Zwietracht und Streit genommen werden.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	135 Kürzel	Nr. 1918195	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bolliger, Max Zuname Vorname			ID: 181918195		
Jacob, Lihie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Komm nur herein! Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7152-0728-5 ISBN		32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Tiere		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 26.05.2018		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die gute Fee hat ein großes Herz. Neben einer winzigen Maus lädt sie auch eine Katze und sogar einen Hund ein. Die kleine Maus hat großen Kummer und fragt sich, wie die drei Tiere sich vertragen sollen. Mit einem großen Festessen kann die gute Fee die kleine Maus hervorlocken. Wie wird das Essen ablaufen und vertragen sich wirklich alle?

Beurteilungstext
 Die Bilder in diesem Buch nehmen sehr viel Raum ein. Sie sind ruhig gestaltet durch die Farbwahl, dennoch ist viel darauf zu entdecken. Es gibt keine grellen Farben, was ich für ein kindliches Auge sehr passend finde. Schnell kann es sonst zu einer Überreizung kommen. Der Text ist kurzgehalten und oft in Absätze unterteilt. Die Sätze sind nicht zu kurz oder lang. Der Lesefluss wird nicht unterbrochen. Er ist in einer einfachen Sprache gehalten, sodass keine eher unbekanntenen Wörter vorkommen.
 Die gute Fee scheint sehr offen und herzensgut zu sein. Sie nimmt die Tiere auf und gibt ihnen etwas zu essen. Keinen Gedanken verschwendet sie daran, dass die Tiere sich untereinander nicht mögen könnten. Schließlich ist die Zusammenstellung von Maus, Katze und Hund nicht so unbelastet. Aber sie scheint einfach auf das Gute in den Tieren zu vertrauen. Dies zeigt dem Leser, dass Vorurteile oft nicht der Wahrheit entsprechen müssen und man erstmal einen Schritt auf den anderen zugehen kann. Die Maus denkt da eher in Schubladen. Sie hat Angst vor der Katze, weiß, dass Katzen Mäuse jagen und versteht nicht, warum die gute Fee dies nicht erkennt. Mithilfe der Fee bricht sie dieses Schubladendenken auf und nähert sich Hund und Katze zunehmend an. Gemeinsam erleben sie einen gemütlichen Abend. Manchmal sollte man einfach über seinen Schatten springen um etwas Schönes erleben zu können.
 Um diese Botschaft zu erkennen müssen Kinder etwas fitter sein und zum Beispiel die Perspektive wechseln können. Aber für das angegebene Alter von ab viel Jahren ist das durchaus passend.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Han Kürzel	Nr. 1918310
Verf./Bearb./Hrsg.: Pauli, Lorenz Zuname Vorname			ID: 181918310	
Zedelius, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Oje, ein Buch! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7152-0742-1 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Vorlesen, Geschichten	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) für jede Vorlesesituation und unbedingt im Schulalltag!			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.05.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Juri hat ein Buch bekommen und will es zusammen mit Frau Asperilla anschauen. Sie soll ihm vorlesen. Doch wie geht das, das Buch schweigt, das Klopfen der Maus ist nicht zu hören. Ist das Buch kaputt? Und überhaupt, seit wann kann eine Maus ein Monster fressen? In der Geschichte ein Buch und im Buch eine Geschichte. Da ist es gut, dass Juri weiß, wie das mit dem Vorlesen und Umblättern im Buch geht.

Beurteilungstext
 Frau Asperilla kennt sich mit Tablets und Smartphones, nicht aber mit Büchern aus. Dabei ist das Umblättern dank Juri noch das geringste Problem. Schnell klappt sie das Buch wieder zu, weil die kesse Maus in Gefahr schwebt. Frau Asperilla fühlt mit dem Buch Unglaubliches und wäre nicht der leseaffine Juri, hätte sie niemals das Abenteuer mit und im Bilderbuch erlebt. Lorenz Pauli hat eine irrwitzig kluge Geschichte in Binnen- und Rahmenhandlung gepackt. Das beginnt schon damit, dass die vorderen und hinteren Vorsatzblätter sofort mit der Geschichte beginnen bzw. enden. Frau Asperilla erlebt ihr erstes Bilderbuchabenteuer, sie muss sich mutig ihren Ängsten stellen, in die Rolle der Figuren schlüpfen und ihnen ihre Stimme leihen. Aber sie entdeckt auch die Kraft der Fantasie und ganz allmählich findet sie Freude an der Mausgeschichte.

"Oje, ein Buch", das ist ein liebevolles Bekenntnis an das Buch und vor allem an das, was in ihm steckt. Wie man es benutzt und wie es aufrüttelt, wenn zwei ihre Köpfe in ein Buch stecken. Ein Buch, das sich verschieden verstehen lässt - „Das kommt ganz darauf an, von welcher Seite man es anschaut“. Die kluge, vorwitzige Maus hat überraschende Fähigkeiten und könnte für den geduldigen und klugen Juri stehen. Über Frau Asperillas Gleichnis kann man sich etliche Gedanken machen.

Miriam Zedelius greift mit ihren Illustrationen die Binnen- und Rahmenhandlung raffiniert auf. Frau Asperilla und Juri sind in Umrissen farblos dargestellt. Das Buch im Buch bleibt durchgängig farbig - und entspricht genau dem Buch, das wir Leser in den Händen halten. Besondere Aufmerksamkeit sollten wir noch den beiden Vögeln widmen. Vom Text unbeachtet begleiten sie Juri und Frau Asperilla durch ihre Geschichte. Dabei kämpfen sie um einen roten Faden, der erst im letzten Bild als Himmelslinie seine Aufgabe gut erledigt hat. Die abenteuerliche Maus-Geschichte wird mit farbigen, randlosen Tableaus gefüllt. Die Illustratorin spielt mit der Perspektive, verstreut Details im Bild und haucht mit der farbigen Gestaltung gleichsam der Geschichte Leben und Stärke ein. „Oje, ein Buch!“ - so genial, dass es zum beglückenden Spaß für Vorleser, Mitleser und Betrachter selbst bei der x-ten Wiederholung wird.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183346 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pauli, Lorenz Zuname Vorname		ID: 1825183346	
Zedelius, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Oje, ein Buch! Titel Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7152-0742-1 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Lesen / Bücher / Vorlesen
Buch (Print, gebunden) .. Medienart/Ausführung	Bilderbuch .. Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.05.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Buch erzählt fantasievolle Geschichten. Noch interessanter ist aber das, was sich während des Vorlesens ereignet. Ein witziges Buch über das gemeinsame Lesen von Büchern.

Beurteilungstext
 Juri zeigt Frau Asperilla sein neuestes Geschenk. Oje, es ist ein Buch. Frau Asperilla scheint mit einem Buch nichts anfangen zu können. Bevor sie Juri etwas vorlesen kann muss er ihr die Handhabung erklären. Warum liest es sich nicht von alleine vor? Warum kann man nicht auswählen was als nächstes kommt? Warum kann man nicht umschalten oder ein Bild größer zoomen? Geduldig klärt Juri Frau Asperilla auf, während diese mit ihm die Geschichte liest.
 In diesem farbigen Bilderbuch werden zwei Geschichten gleichzeitig erzählt. Im Vordergrund stehen Juri und Frau Asperilla, die gemeinsam ein Bilderbuch lesen. Frau Asperilla steht stellvertretend für die „Genetation Smartphone“, welche auch mit Kindern nur selten ein Buch liest. Geduldig erklärt Juri, dass man nicht durch „Wischen mit dem Finger“ auf die nächste Seite kommt und für weitere Informationen immer von links nach rechts gelesen werden muss. Bei der zweiten Geschichte handelt es sich um den Inhalt von Juris Buch in Bild und Wort. Dieser Text setzt sich durch fette Schrift von der Rahmenhandlung ab. Ähnlich verhält es sich mit den Illustrationen. Juri und Frau Asperilla sind nur mit schwarzen Konturen gezeichnet. Die Bilder aus dem vorgelesenen Buch sowie das Buch selbst sind farbig hervorgehoben. Der Text wurde in die Illustrationen integriert bzw. direkt auf das Bild gedruckt. Doppelseitige und einseitig vollflächige Zeichnungen verbildlichen und ergänzen den Text. Die Zeichnungen entstanden unter der Verwendung von Buntstiften. Dunkle Konturen grenzen Farbflächen voneinander ab. Alle Szenen sind dynamisch, witzig und voller kleiner Details. Dadurch wird das Buch auch bei wiederholtem Vorlesen nicht langweilig, es gibt immer wieder etwas zu entdecken.
 Ich habe das Buch einer Kindergartengruppe beim Besuch in der Bibliothek vorgestellt. Sie waren fasziniert von der Idee, einem Erwachsenen ein Buch zu erklären und haben begeistert die Erklärungen für Juri übernommen. Die ausreichend großen Illustrationen ermöglichen eine Präsentation vor Kindergruppen. Das Buch ist für Kinder ab vier Jahre sehr zu empfehlen. Buchstabengröße und Zeilenabstand laden auch Leseanfänger dazu ein, selbständig zu lesen. Gerade kleine Lesemuffel lieben den Erfolg ein ganzes Buch allein gelesen zu haben, auch wenn es sich dabei um ein Bilderbuch mit wenigen Sätzen handelt.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	W.C. Kürzel	Nr. 221806027
Verf./Bearb./Hrsg.: Pavoni, Verena Zuname Vorname			ID: 17221806027	
Pavoni, Verena Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Roberta, die Prinzessin in der Krone Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7152-0733-9 ISBN		32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Prinzessin, Sichtweisen,	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Prinzessin Roberta wohnt allein in ihrer überdimensionalen Krone. Ständig zählt sie deren Zacken und findet dabei kein Ende. Doch als sie erfährt, dass ihre Krone nur zwölf Zacken hat, ist nichts wie vorher. Sie wagt den Sprung aus ihrer Krone in die für sie unbekannte Welt und findet dabei neue Freunde. Als Roberta heimkehrt, liegt die Krone jetzt anders im Gras. Alle lachen nun gemeinsam darüber, wie es war, als Roberta im Kreis herum gezählt hat.

Beurteilungstext

Das ist ein wunderschönes Buch, das besonders die Mädels anspricht, die auch gern Prinzessin wären. Roberta lebt allerdings nicht in einem Schloss, sondern in einer Krone. Als sie ihren Irrtum über die Anzahl der Zacken erfasst, wird sie mutig. So entdeckt sie die Welt außerhalb der Krone und findet dabei sogar Freunde. Bei Robertas Rückkehr liegt die Krone anders auf dem Boden und eröffnet so neue Möglichkeiten, die sie mit ihren Freunden nutzen kann. Bezeichnend für diese fantasievolle Geschichte ist der Spruch: "Manchmal sind die Dinge anders, als man denkt!" Und es gehört Mut und Neugier dazu, um Fehler einzusehen und Neues entdecken zu können.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	22 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918196 Kürzel
---	-----------	-----------------------------------	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Bollinger, Max Zuname Vorname Schärer, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 181918196 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

Stummel Ein Hasenkind wird groß Titel Reihe 978-3-7152-0743-8 144 16,95 ISBN Seitzahl Preis (EURO) Atlantis bei Orell Füssli Zürich 2018 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch, gebunden Erzählungen Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.04.2018 Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe
 Das Geschichtenbuch "Stummel" mit dem Untertitel "Ein Hasenkind wird groß" verdeutlicht dem Leser sofort den Inhalt dieses Kinderbuches. Die einzelnen Geschichten sind kurz gefasst und zum Vorlesen sowie zum Selberlesen gedacht. Schöne, wirklichkeitsnahe Zeichnungen untermalen den Textinhalt. Vom Hasenkind bis zum erwachsenen Hasen werden die Erlebnisse und Erfahrungen des Hasen Stummel erzählt.

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch "Stummel" mit dem weiteren Titel "Ein Hasenkind wird groß" ist ein super schönes Buch, dass durch seinen Textinhalt sowie seine sehr schönen farbigen Zeichnungen sowohl Kinder wie Erwachsene anspricht. Der Gesamttext unterteilt sich in drei größere Kapitel, die in jeweils dreizehn bzw. vierzehn kleinere Geschichten unterteilt sind. Im ersten Kapitel wird Stummel, das Hasenkind, vorgestellt und was es in dem ersten halben Jahr seines Lebens lernen muss. Im zweiten Kapitel erfährt Stummel wie es im Winter zugeht und er lernt einen Schneehasen kennen. Im dritten Kapitel macht sich Stummel auf den Weg seinen Freund Stoppel, den Schneehasen zu treffen. Schließlich kehrt er wieder in seinen Wald zurück. Zu jeder Geschichte gibt es wundervolle Zeichnungen, die den Inhalt untermalen. Die Zeichnungen sind naturgetreu angefertigt und lassen schon kleinere Kinder den gehörten Text wiedergeben. Die Geschichten eignen sich zum Vorlesen. Im Einband wird darauf hingewiesen, denn es heißt dort "Gutennachtgeschichten für Kinder und ihre Eltern". Kinder lieben es, wenn ihnen im Bett noch eine Geschichte vorgelesen wird. Aber auch sonst eignen sich die Geschichten zum Vorlesen zu jeder Tageszeit.

24 Schleswig-Holstein Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	G-KH	Nr. 2418062616
Verf./Bearb./Hrsg.: Bougaeva, Sonja Zuname Vorname			ID: 142418062616	
Bougaeva, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie Frau B. so böse wurde und warum sie jetzt wieder nett ist Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7152-0677-6 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag			Zürich Ort	
24 Seitenzahl			14,95 Preis (EURO)	
2014 Jahr			Schlagwörter Angst / Außenseiter / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) überall da, wo Jüngere und Ältere miteinander zu tun haben			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Erstelldatum: _____				

Inhaltsangabe
 Als Frau B. klein war, wurde sie von anderen Kindern geärgert. Die Mutter interessierte sich wenig für ihren Kummer. „Wasch dir die Hände“, sagte sie, „setz dich an den Tisch. Beim Essen wird nicht gesprochen.“ So blieb sie allein und wurde ein trauriges Kind, bis eines Tages alles anders wird.

Beurteilungstext
 Als sie erwachsen ist, mag Frau B. keine Kinder. Sie hasst sie. Und die Kinder, selbst Erwachsene, fürchten sich vor ihrem breiten Kopf ohne Hals und dem massigen Körper mit winzigen Füßen. Sie trägt Braun. Auch die strenge Mutter von damals trägt Braun mit Haar, dicht wie ein Schutzhelm. Die Farben wirken schwer und düster.

S. 12: „Sie ging zum Spielplatz, um dort bequemer Kinder zu hassen.“
 Frau B. hält den Schirm in die Luft, zum Schlag bereit. Äußerst gefährlich sieht das aus. Dazu ihr Gebiss, das aus einem doppelt langen Mund hervor blitzt. Es ist, als buchstabierte ihr Mund ununterbrochen das Wort RACHE.
 Zunächst sitzt sie mit langgestreckten Armen und Stricknadeln, zum Aufspießen bereit auf der Bank, um auf der nächsten Buchseite die Waffen gestreckt und traurig da zu sitzen.
 Irgendetwas passiert in der Frau B., ein Gefühl ist da, das ihr die Luft nimmt: Sie sieht, wie ein Kind von einem anderen geärgert wird. Erlebt sie noch einmal, wie das war mit ihr, ... als sie klein war und geärgert wurde?
 Sie erhebt sich und langsam geht sie zu dem Kind, tröstet und spielt mit ihm, freundet sich an und verbringt den Tag auf dem Spielplatz, backt Sandkuchen und fängt an, Kinder zu mögen.

Ab jetzt geht sie täglich zum Spielen auf den Spielplatz. Engagiert spielt sie jede Rolle, die die Kinder von ihr haben wollen: Verstecken, Sandburg und Tic. Sie fährt mit dem Puppenwagen umher, der so aussieht wie ihrer früher.
 Und die Frau B. verändert sich, der Mund bewacht ihr Gebiss, das wirkt freundlich, kein böser Smiley mehr. Die Menschen um sie herum grüßen sie, statt ihr aus dem Weg zu gehen oder die Flucht zu ergreifen wie früher.

Die Bilder wirken skurril und die Spielzeuge, selbst das geärgerte Kind, sehen aus wie sie früher.

Auf der Mitte, Seite 12, blickt Frau B. aus dem Fenster und schimpft über den Lärm. Da, wo sie hinsieht, sitzen Spatzen in einem grünen Baum, sehr gesellig und schön sieht das aus. Während sie auf der Bank sitzt, bleiben die Spatzen in ihrer Nähe, da wo sie böse sitzt mit den gezückten Stricknadeln und auch da, wo sie traurig zurückdenkt an sich selbst als trauriges Kind.

Ein Buch zum Phantasieren, ein Buch für alle Generationen, am besten lesen sie es gemeinsam. Ich habe das Buch mit Kindern in der Stadtbücherei Eckernförde angesehen, mit im Kreis ihre Eltern. Neun Kinder zwischen drei und neun Jahren. Ungefragt erklärten die Kinder, weshalb Frau B. so traurig wurde. als sie auf der Bank saß: „Weil sie sich an früher erinnerte. wie sie als Kind aeäraert worden war.“ Zwar

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...weil sie eine so kluge Frau war, die sie bei der Geburt sah, und sie nicht an ihrem Schicksal, wie sie die Jahre gegangen waren, nicht zeigen die Illustrationen, wie sie früher geärgert wurde. Aber mich hat erstaunt, dass der Zusammenhang zu der heutigen Frau B. den Kindern so klar war.

Die Sparsamkeit und Klarheit der skurrilen Bilder von Sonja Bougaeva, dazu ihr knapper Text, lassen viel Raum, um über früher und heute, alt und jung und über eigene Erfahrungen zu sinnieren. Die Kinder nutzten ihre Chance und brachten sich verschwenderisch ein, ja, sie waren kaum zu stoppen.

Meine Vorwarnung an die Kinder lautete: Falls sie sich fürchteten vor der Frau B., so sollten sie rufen. Ich würde das Buch sofort zuklappen. Sie rutschten näher zusammen, aber die Atmosphäre war jetzt erst richtig angeheizt.

„Ja“, sagte ein Kind am Ende. „Ich hatte erst Angst. Aber dann musste ich über die Frau B. lachen. Die Angst ging ganz schnell vorbei.“ „Genau“, sagte das zweite Mädchen. „Die tut ja gar nichts.“

Gut, dass eine Frau B. sich mal traute zu sagen: „Ich hasse Kinder“. Dieses Gefühl darf sein. Es muss ja nicht dabei bleiben. Ein stimmiges Buch mit Witz und Sinn fürs Groteske, ein gelungenes Werk, das Alt und Jung verbinden kann.